Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen

† René O. Halter, Weberei Grüneck AG

Der unerwartete und plötzliche Tod des Leiters der Weberei Grüneck AG in Grüneck, René O. Halter, hinterlässt eine fühlbare und schmerzliche Lücke in der Welt der schweizerischen Textilindustrie. Das Lebensbild dieses zurückhaltenden und bescheidenen Mannes ist geprägt von Menschlichkeit, aufrichtiger persönlicher Anteilnahme und steter Bereitschaft zu kollegialer Konzilianz. Sein einfühlsames Wesen, verbunden mit einem seriösen technischen Verständnis haben ihm unter seinen Freunden und Geschäftspartnern grösste Hochachtung verschafft.

René O. Halter absolvierte an der ETH Zürich sein Studium als Maschineningenieur. Er folgte anschliessend dem Vorbild seines Vaters und trat in die Firma Rieter AG ein. In Nord- und Südamerika ergänzte und vervollständigte der pflichtbewusste Ingenieur während zwölf Jahren sein berufliches Können. Dem Ruf seiner Familie nachkommend, übernahm René O. Halter 1963 die Leitung der Grünecker Textilwerke. Er erfüllte diese Aufgabe mit der ihm angeborenen Gewissenhaftigkeit. Die Weberei Grüneck AG erreichte dank seiner Aufgeschlossenheit für modische Neuheiten und seinem Streben nach hochwertiger Qualität eine bedeutende Stellung in der schweizerischen Heimtextilienindustrie. Auch die « Textiles Suisses-Intérieur » ist tief betroffen von dem grossen Verlust und entbietet den Angehörigen und den Mitarbeitern der Weberei Grüneck AG ihr herzliches Beileid.

Verkaufschef Otto Graber, Teppichfabrik Melchnau AG, ist zurückgetreten

Sozusagen aus der alten Schule, jener nämlich, welche persönlichen Einsatz und unermüdliche Initiative noch als Voraussetzung zu erfolgreicher Geschäftstätigkeit wertete, stammt der langjährige Verkaufschef der Teppichfabrik Melchnau AG in Melchnau, Otto Graber. Zu Beginn dieses Jahres hat der allseitig geschätzte Mitarbeiter seine Laufbahn innerhalb der Firma, welcher er kurz nach ihrer Gründung 1925 beigetreten ist, nach fast fünfzigjähriger Tätigkeit beendet. Sein überragendes Fachwissen, seine selbstverständliche Dienstbereitschaft sowie sein einnehmendes Wesen sicherten ihm die berechtigte Wertschätzung einer internationalen Kundschaft. In seiner Funktion als Verkaufschef war er auch stets um die neuen Kreationen besorgt, welche er hinsichtlich Musterung und Qualität kompetent zu steuern wusste. Neben seiner Tätigkeit in der Verkaufsleitung oblag ihm auch ein Teil der Rohstoffeinkäufe, eine Aufgabe, welche er in souveräner Art bewältigte.

Sein Rücktritt hinterlässt eine fühlbare Lücke im Bild des schweizerischen Teppichhandels, den er kraft seiner Fähigkeiten und seiner Persönlichkeit stets positiv zu beeinflussen wusste. Doch wird seine reiche Erfahrung der schweizerischen Teppichbranche noch weiterhin zur Verfügung stehen, da er auch in seiner neuen Funktion als Mitglied des Verwaltungsrates der Teppichfabrik Melchnau AG seine qualifizierten Dienste für den Fortschritt unseres Teppichhandels einsetzen will. Die jetzige Leitung der Firma, welche die Verdienste dieses bewährten Fachmannes um das Unternehmen sehr hoch einzuschätzen weiss, freut sich auf die weitere Assistenz von A. Graber.

Textile Wände auch im Badezimmer

Die grosse Beliebtheit, welcher sich textile Wandverkleidungen erfreuen, veranlasste die Firma KING E. Kistler-Zingg AG, Reichenburg, einen neuen solchen Wandbelag zu entwickeln, der auch für Feuchträume geeignet ist. Bei diesem « murana-print » handelt es sich um ein vollsynthetisches Produkt, welches von der Nadelfilztechnik ausgehend durch ein perfektioniertes Prägeverfahren dem Innenarchitekten das Spiel mit unzähligen Möglichkeiten offen lässt.

Die einzelne Wandbelagplatte (25 × 25 cm) wiegt ca. 100 g und ist absolut verrottungsfest (Ober- und Unterschicht: 100 % Polypropylen, Trägergewebe: Polyester, Rücken: Kompaktschaum), antistatisch, wasserabstossend, schwer entflammbar, pflegeleicht und farbecht. Spezialklebstoffe gestatten eine dauerhafte Verleimung, wobei « murana-print » wie Kachelplättchen verlegt werden kann. Die ausserordentlichen Eigenschaften dieser textilen Wandverkleidung erlauben es, sie in Schwimmbädern, Liegehallen, Bad usw. anzuwenden. Dazu kommt noch, dass ein Raum von einem gelernten Bodenleger allein « tapeziert » werden kann, was eine Kosteneinsparung von ungefähr 50 % ausmacht. « murana-print » kann sowohl für Neubauten wie auch für Renovationsarbeiten angewendet werden.

Grösseres Fachwissen für Teppichspezialisten

Die kontinuierliche technische und materialmässige Entwicklung auch auf dem Gebiet der Heimtextilien gestattet kein Ausruhen auf einmal erworbenen Kenntnissen. Die Firma TISCA/TIARA (Bühler und Urnäsch) hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, den Fachleuten in der Teppichbranche eine Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung zu bieten. Sie tut dies in einem dreiteiligen Fernkurs, welcher es dem Lernenden gestattet, alle wissenschaftlichen Unterlagen zu Hause zu studieren und deren Auswertung dann auf einem Fragebogen durch die Firma TISCA verifizieren zu lassen. Von dieser Lernmöglichkeit haben in den vergangenen Monaten rund 800 Teppichleute Gebrauch gemacht.

Im ersten Teil des Kurses wird über textile Faserstoffe, deren Verarbeitung zu Garnen und auch über deren spezifische Eigenschaften orientiert. Die diversen Teppichfabrikationsarten sowie die Technik des Verlegens sind Thema des zweiten Teils. Qualitätskunde und Teppichpflege beschliessen im dritten Teil den Kurs. Der aus den eingesandten Fragebogen resultierende Ausbildungsstand der Fachleute darf als sehr hoch bewertet werden.

In Ergänzung zum ersten durchgeführten Lehrgang veranstalteten die Firmen TISCA/TIARA und Huber & Suhner AG (Bodenbelegsabsteilung) eine Besichtigung ihrer Anlagen und Fabrikationsmethoden, was eine erstrebenswerte praktische Vertiefung der theoretischen Kenntnisse ermöglichte. Der Gründer von TISCA/TIARA, Anton Tischhauser, begrüsste die 450 Besucher und Kursteilnehmer anlässlich dieser « Tage der offenen Tür » und beglückwünschte letztere zu ihrem Ausbildungserfolg.

Wolle als Garant grösserer Sicherheit

Eine in hohem Grade flammfeste Ausstattung der Kabinenräume in den Verkehrsmaschinen unserer Fluggesellschaften ist heute ein nicht unwesentlicher Beitrag zu erhöhter Flugsicherheit. Diese Tatsache wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung des Internationalen Luft-Verkehrs-Verbandes IATA in Auckland, Neuseeland im Rahmen einer Ausstellung von Schurwoll-Textilien für die Ausstattung von Kabinen-Innenräumen eindrücklich und auch ästhetisch überzeugend illustriert. Die Verantwortlichen dieser Ausstellung — das International Wool Secretariat und der New Zealand Wool Board — betonten die Wichtigkeit des optischen Eindruckes, den die Innenausstattung eines Flugzeuges auf die Passagiere hat, wobei diese « Visitenkarte » einer Fluggesellschaft eben auch den Sicherheitsbestimmungen optimal zu entsprechen hat, was mit den schwer entflammbaren Schurwoll-Textilien höchst befriedigend erreicht werden kann.

An dieser Schau, welche über 90 Muster von Teppichböden, wie sie heute bereits von den Fluggesellschaften verwendet werden, und ebensoviele Muster von Möbelbezugstoffen und Vorhangmustern zeigte, waren in massgeblicher Art die Teppichfabrik Melchnau AG und die Möbelstoffweberei Langenthal AG beteiligt. Der schweizerische Beitrag zur Flugsicherheit wie auch zu einem visuell erfreulichen Reiseeindruck fand internationale Anerkennung.

Eskimo bringt die ideale Universal-Pic-Nic-Decke

Die Schweizerische Decken- und Tuchfabriken AG, Pfungen, hat zusätzlich eine neue Reisedecke auf den Markt gebracht, welche sich dank ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten zweifellos rasch durchsetzen wird. Das « eskimo »-Sortiment ist damit um einen Artikel aus 100 % Acryl erweitert worden. Die Besonderheit der Decke ist ihre einseitige Beschichtung mit einer Tuftane-Folie, welche eine hundertprozentige Wasserdichte garantiert.

Flauschig weich auf der einen Seite und absolut feuchtigkeitsundurchlässig auf der andern, eignet sie sich für ungezählte Zwecke im Freien, im Haus und für den Automobilisten. Einzelne Flecken lassen sich leicht abwischen, doch sind die hübsch und farbenfroh dessinierten Universaldecken voll waschbar (30°) und problemlos zu pflegen.